

Hanne Leßau
Entnazifizierungsgeschichten

Die Auseinandersetzung
mit der eigenen NS-Vergangenheit
in der frühen Nachkriegszeit



WALLSTEIN VERLAG

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften,
der Axel Springer Stiftung und der Stiftung Zeitlehren

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2020
www.wallstein-verlag.de
Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond
Umschlaggestaltung: Susanne Gerhards, Düsseldorf,
unter Verwendung eines Fotos aus den National Archives, Washington, D.C.
Umschlagfoto: Ein Berliner reicht im Geschäftszimmer
der Entnazifizierungsstelle Steglitz seinen Fragebogen zur Prüfung ein.
ISBN (Print) 978-3-8353-3514-1
ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-4460-0

Inhalt

Einleitung	7
Historische Forschungen zur Entnazifizierung	13
Eine neue Perspektive	19
Vorgehensweise, Quellen und Aufbau	26
I. Die Entnazifizierung in der alliierten Nachkriegspolitik	37
II. Antworten geben. Konzeption, Anwendung und Aneignung des Entnazifizierungsfragebogens	55
1. Entstehung und Bedeutung des alliierten Fragebogens	58
2. Fragelogiken der Entnazifizierungsfragebögen	70
3. Das Ausfüllen des Fragebogens	78
4. Wahre und falsche Antworten	101
III. Auf der Suche nach Leumundszeugnissen. Das Sprechen über personelle NS-Vergangenheiten im Privaten	121
1. Bedingungen privater Kommunikation in der frühen Nachkriegszeit	124
2. Das millionenfache Sprechen über personelle NS-Vergangenheiten in der Leumundspraxis	133
3. Dynamiken der Zeugnisausstellung zwischen persönlich Bekannten	143
4. Die argumentative Struktur der Leumundszeugnisse und ihre kommunikativen Ursachen	179
IV. Deutungen der eigenen NS-Vergangenheit. Argumentationsweisen, Themen und Leerstellen der Entnazifizierungsangaben	199
1. Die Entnazifizierungsgeschichten und ihre Verfasser	201
2. Biografisches Erzählen und die Distanzierung vom Nationalsozialismus	213

3. Das Themenspektrum der Entnazifizierungsgeschichten und sein erfahrungsgeschichtlicher Hintergrund	234
V. In der Entnazifizierungsbürokratie. Formelle und informelle Interaktionen zwischen Verfahrensbetroffenen und Prüfinstanzen	269
1. Rechtliche Regelungen, institutionelle Logiken und der Umgang mit Wissen in der Entnazifizierung	272
2. Personal und Arbeitsbedingungen der Entnazifizierungsausschüsse in der britischen Besatzungszone.	295
3. Das unaufgeforderte Aufsuchen von Ausschüssen und Prüfern	314
4. Die formelle Entscheidungsfindung in den Haupt- und Unterausschüssen	336
5. Juristische Verfahrensweisen und ihre Auswirkungen auf die Entnazifizierungsgeschichten	374
VI. Die Entnazifizierungsgeschichten in der jungen Bundesrepublik	399
1. Das Bewahren der Entnazifizierungsakten	405
2. Die Erfahrung der Entnazifizierung und der Rückblick auf die eigene NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik	437
Schluss: Was war die Entnazifizierung?	475
Dank	490
Abkürzungen	492
Tabellen und Abbildungen.	494
Quellen und Literatur	495